

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Abteilung Gesundheit

Kantonsärztlicher Dienst

26. Februar 2020

INFORMATIONSBLAATT ZUM NEUEN CORONAVIRUS FÜR ALTERS- UND PFLEGEHEIME UND ANDERE BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Empfehlungen

- Grundsätzlich gelten im täglichen Umgang (Pflege und Betreuung) weiterhin die allgemein üblichen Hygienemassnahmen.
- Zusätzlich wird empfohlen, dass Personen, welche sich 14 Tage zuvor in einem Risikogebiet¹ aufgehalten haben oder Personen, welche Krankheitssymptome aufweisen, keine Besuche in Alters- und Pflegeheimen oder anderen Betreuungseinrichtungen machen. Falls sich Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in Risikogebieten aufgehalten haben, informieren Sie sich mit dem Informationsblatt für Arbeitnehmende.
- Falls bei einer Bewohnerin oder einem Bewohner der Verdacht auf eine COVID-19 Erkrankung bestehen sollte, muss die Bewohnerin / der Bewohner eine Hygienemaske anziehen und isoliert werden. Informieren Sie bitte telefonisch den zuständigen Haus- oder Heimarzt / -ärztin oder wenden Sie sich telefonisch an die Infektiologie der Kantonsspitäler. Bei der Betreuung des Verdachtsfalles sollte das Personal Masken (nach Möglichkeit FFP2), Schutzbrillen – wenn vorhanden – sowie Schutzhandschuhe und -mäntel verwenden.
- Solange keine Symptome vorhanden sind, ist ein Labortest nicht notwendig und nicht sinnvoll.

Allgemeine Informationen zum Schutz vor einer Ansteckung

Allgemeine Hygienemassnahmen

Im gegenwärtigen Kontext gibt es für die allgemeine Bevölkerung keine spezifischen Empfehlungen. Es ist jedoch wichtig, im Alltag auf die grundlegenden **Hygienemassnahmen** zu achten:

- Waschen Sie sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife oder nutzen Sie ein Hand-Desinfektionsmittel.
- Husten und niesen Sie in ein Taschentuch. Entsorgen Sie die Taschentücher nach dem Gebrauch in einem Mülleimer und waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife. Husten und niesen Sie in die Armbeuge, wenn kein Taschentuch zur Verfügung steht.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Personen, die Atembeschwerden oder Husten haben.
- Bleiben Sie bei Krankheitssymptomen (Atembeschwerden, Husten oder Fieber) zu Hause. Falls Sie eine Ärztin / einen Arzt kontaktieren, machen Sie dies zuerst telefonisch.

¹ Stand 26.02.2020 (kann sich jederzeit ändern): China, Südkorea, Singapur, Iran, Italien (Lombardei, Veneto, Piemont).

Hygienemasken

Aktuell gibt es keine generelle Empfehlung an die gesunde Bevölkerung Masken zu tragen.

Das Tragen von einfachen Hygienemasken in der Öffentlichkeit oder im Umgang mit Erkrankten schützt Gesunde nicht zuverlässig vor einer Ansteckung. Atemwegströpfchen können durch die Lücken seitlich an der Hygienemaske gelangen, wenn diese nicht eng anliegt. Die Hygienemasken werden mit der Zeit durch den Atem feucht, was den Schutz ebenfalls vermindern kann. Die Viren sind zudem so klein, dass sie beim Einatmen durch das Maskenpapier in die oberen Atemwege gelangen können.

Bei Erkrankten können Hygienemasken die Weiterverbreitung der Viren deutlich reduzieren. Beim Niesen oder Husten werden viele Atemwegströpfchen von der Maske aufgefangen. Dies allerdings nur, wenn sie korrekt getragen wird.

Für den Medizinalbereich vorgesehen sind spezielle Masken (FFP), die für Viren eine Barriere darstellen. Sie sind für den Kontakt mit Erkrankten und deren Pflege und Behandlung erforderlich.

Reinigung

Gegenstände und Oberflächen sind nach Kontakt mit Erkrankten oder möglicherweise angesteckten Personen mit Oberflächendesinfektionsmittel oder 0,1-prozentigem Javelwasser zu reinigen.